

Notenschlüssel Sek. I Bio/Ch/Ph: ~ Bewertungsmaßstab

1 ab 95%	1 ⁻ ab 90%	„sehr gut“ - wenn die Leistung den Anforderungen in besonderem Maße entspricht	
2 ⁺ ab 85%	2 ab 80%	2 ⁻ ab 75%	„gut“ - wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht
3 ⁺ ab 70%	3 ab 65%	3 ⁻ ab 60%	„befriedigend“ - wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht
4 ⁺ ab 55%	4 ab 50%	4 ⁻ ab 45%	„ausreichend“ - wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht
5 ⁺ ab 40%	5 ab 35%	5 ⁻ ab 20%	„mangelhaft“ - wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können
6			„ungenügend“ - wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können

Bewertungsrahmen Sek. I Bio/Ch/Ph: ~ Sek.I VO Teil 1 Kapitel 5 § 17

	Mündliche Leistungen	Schriftliche Leistungen	Sonstige Leistungen
Beschreibung der Leistung	mdl. Mitarbeit, mdl. Lk, mdl. Teil v. Projektarbeit (hier im Wesentl. SV)	LEK, HAK, KK, mgl. schulinterne Vgl.arb., schriftl. Teil v. Projektarb. (hier im Wesentl. SV)	HA, Hefter, Plakate, prakt. Teil v. Projektarbeit (hier im Wesentl. SV), Leistungsbereitschaft
% Anteil an der Gesamtnote	40 %	40%	20%
Notenanzahl im Schuljahr	4 – 8	4 – 8	2 – 4
Anzahl der LEK's im Schuljahr		mind. 2 * ; werden angesagt und mind. 1 Woche vorher durch ein Transparenzpapier vorbereitet; erfolgt die Bewertung der sprachlichen Richtigkeit mit 10% der Gesamtleistung	
WPU NW/Ph	Allgemeiner Teil: mdl., schriftl., sonstige Leistungen = 2/3 der Gesamtnote		Klausur: 2 Klausuren** 60' - 90'; 1/3 der Gesamtnote

* mind. 1 LEK in Klasse 9 und 10 erfolgt auf Basis kontextorientierter, strukturierter Aufgaben unter Berücksichtigung aller drei Anforderungsbereiche (im Klausurformat) über 45 Minuten. Drei dieser Schülerarbeiten sind genau wie Klausuren beim FBL/FL vor Ausgabe der Arbeiten einzureichen.

** 1WPU-Klausur kann auf Antrag bei der FBL durch eine Ersatzleistung erfolgen

Bewertung der mündlichen Leistungen in Sek.I und Sek.II : auf Grundlage folgender Kategorien:

Pkt.	aktive Mitarbeit	passive Mitarbeit	Qualität der Beiträge	selbstständiges Arbeiten	Vorbereitung
4	kontinuierlich/ regelmäßig, Eigeninitiative	sehr konzentriert & aufmerksam, sehr sorgfältig, sehr zielführend	sehr gut, eigenständige Gedanken, sichere Verwendung der Fachsprache	sehr aktiv & effizient (führend), sowohl einzeln, als auch im Team	gut (Hausaufgaben, Material)
3	oft / regelmäßig	meist konzentriert, sorgfältig & zielführend	gut, sichere Verwendung der Fachsprache	überwiegend aktiv & effizient	meistens gut (Hausaufgaben, Material)
2	unregelmäßig	weniger sorgfältig/ öfter abgelenkt	richtige Wiedergabe einfacher Fakten & Zusammenhänge	teilweise selbst- ständiges Arbeiten/ Hilfen erforderlich	teilweise gut (Hausaufgaben, Material)
1	selten	unsauber / häufig unkonzentriert	Wiedergabe einfacher Fakten & Zusammenhänge	zurückhaltend, weniger selbstständig	selten
0	nie	keine	keine oder fehlerhafte Äußerungen	keine	unvorbereitet

Zuordnung: Punktsumme – Note

Pkt	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	6	4	2	0
NP	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

Notenschlüssel Sek. II Bio/Ch/Ph: ~ Bewertungsmaßstab AV Abitur/VOGO

allg. Notenstufe	Normpunkte	Sekundarstufe II	
		mindestens % der Punkte	
1 ⁺	15	95	
1	14	90	
1 ⁻	13	85	
2 ⁺	12	80	
2	11	75	
2 ⁻	10	70	
3 ⁺	9	65	
3	8	60	
3 ⁻	7	55	
4 ⁺	6	50	
4	5	45	
4 ⁻	4	40	
5 ⁺	3	33	
5	2	27	
5 ⁻	1	20	
6	0	< 20	

Bewertungsrahmen Sek. II Bio/Ch/Ph: ~ AV Abitur/VOGO

		Allgemeiner Teil	Klausuren	Anzahl der Klausuren	Zeitfestlegung für Klausuren
LK	Anteil an der Gesamtnote	50 % (1/2)	50 % (1/2)	2	3 h (135') * 3. oder 4. Semester: Klausur unter Abiturbedingungen → 270' → 1 Pflicht- 2 Wahlaufgaben mit Bezug zu mindestens einem weiteren Semester; Bewertung 60/40% Pflicht-/Wahlaufgabe; → Ch/Ph: Pflichtaufgabe mit Exp. (Umfang max. 20')
Gk	Anteil an der Gesamtnote	66,7 % (2/3)	33,3 % (1/3)	1	2 h (90') Ch → verpflichtende experimentelle Aufgabe im 1. Semester – Ch I
kriterienorientierte Bewertung der sprachlichen Qualität		Die Bewertung der sprachlichen Qualität (Sprachverwendung, Struktur, Form) geht mit etwa 10 % in die Gesamtleistung ein. Sie wird im Erwartungshorizont i.d.R. nicht extra ausgewiesen. Bei Mängeln in der sprachlichen Qualität erfolgt der Abzug bei den Teilleistungen, in denen die Mängel besonders zutage treten. Dabei werden bei Mängeln in der Sprachverwendung (R,G,Z,A) max. 5 % der vorgesehenen BE nicht erteilt. Insgesamt sollen auch bei gravierenden Verstößen max. 10 % der vorgesehenen BE nicht erteilt werden.			